

Dezernat III
0481/IX

Gremium: Planungsausschuss
Sitzung am: 28.05.2026

öffentlich

**Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) - Gestaltung und Umsetzung
Sanierung Holzgasse; Sachstand**

Sachverhalt:

Der Planungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 21.05.2025 ([Vorlage Nr. 4131/VIII](#)) die Entwurfsplanung zur Neugestaltung der Holzgasse beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen weiteren Planungsschritte einzuleiten. Ziel war es, auf dieser Grundlage die fristgerechte Einreichung eines Förderantrags bei der Bezirksregierung Köln zum 30.09.2026 zu ermöglichen. Die Antragstellung ist zwischenzeitlich erfolgt.

Aufbauend auf der im Ausschuss vorgestellten Entwurfsplanung wurden die Details der Ausführungsplanung erarbeitet und weiter konkretisiert. Die Ergebnisse werden dem Planungsausschuss durch Herrn Jan Siebenmorgen von der Planungsgruppe MWM vorgestellt.

Änderungen der Ausführungsplanung gegenüber der Entwurfsplanung

Die Verwaltung hat in Abstimmung mit der Planungsgruppe MWM zwei Pflastergutachten zur Qualitätssicherung und weiteren Optimierung der Planung beauftragt. Im Ergebnis zeigen die Gutachten, dass die ursprünglich vorgesehene Pflasterung den langfristig zu erwartenden Belastungen – insbesondere durch regelmäßige Befahrung mit Lkw im Zuge von Anlieferungen und der Müllentsorgung – nicht ausreichend standhalten würde.

Vor diesem Hintergrund wurde die Pflasterauswahl in mehreren Detailabstimmungen überarbeitet und gezielt an die funktionalen Anforderungen der Holzgasse angepasst. Auf dieser Basis wurde ein modifiziertes Oberflächenkonzept entwickelt. Dieses sieht vor, auf die ursprünglich geplanten Betondielen in Holzoptik zu verzichten. Zudem wurden größere Pflasterformate als zunächst vorgesehen gewählt (vgl. Anlage 1).

Das nun vorgesehene Pflaster verfügt über gerade Kantenübergänge, da gegenüber der ursprünglich ausgewählten Variante – unter anderem aufgrund größerer und ungleichmäßiger Fugen – gutachtliche Bedenken bestanden. Die eingesetzten Pflastersteine weisen ein Format von 24 × 16 cm bei einer Stärke von 14 cm auf und sind marktüblich verfügbar. Die Oberflächenstruktur entspricht weiterhin der im Rahmen der Entwurfsplanung erfolgten Bemusterung und Beschlussfassung.

Änderungen im Bauablauf:

Auch im vorgesehenen Ablauf der Maßnahmenumsetzung haben sich Anpassungen ergeben. Entgegen der ursprünglichen Planung sollen die Fachlose getrennt ausgeschrieben werden. Diese Vorgehensweise ist das Ergebnis mehrfacher Abstimmungen zwischen der AÖR sowie den beteiligten Versorgungsunternehmen und dient einer verbesserten Koordination sowie einer effizienteren Umsetzung der Gesamtmaßnahme.

Die Ausschreibung erfolgt in zwei Losen:

- **Los 1:** Kanalbau und Versorgungsleitungen
- **Los 2:** Straßenbau

Abstimmung von Höhenanpassungen

Zur Information der Immobilieneigentümer über mögliche Höhenanpassungen im Zuge der baulichen Umsetzung fand am 05.03.2026 eine Informationsveranstaltung statt, an der 14 Eigentümer teilnahmen. Vor Ort wurden den Teilnehmenden objektspezifisch die jeweiligen Anpassungsmöglichkeiten erläutert. In vielen Fällen eröffnet sich hierdurch die Möglichkeit, Eingangsbereiche barrierefrei zu gestalten, da im Zuge der Maßnahme bestehende Treppenstufen entfallen können.

Im Nachgang wurden sämtliche Immobilieneigentümer schriftlich durch die Verwaltung informiert. In den Anschreiben wurden die jeweils möglichen Maßnahmen dargestellt und um grundsätzliche Zustimmung zur Umsetzung gebeten.

Austausch mit Außengastronomiebetrieben

Parallel dazu hat die Verwaltung Gespräche mit den Inhabern der gastronomischen Betriebe in der Holzgasse geführt. Ziel war es, frühzeitig deren Anforderungen und Belange – insbesondere hinsichtlich Anlieferung, alternativer Flächen für Außengastronomie sowie Bauabläufen – aufzunehmen und in die weitere Planung zu integrieren.

Zur Sitzung des Planungsausschusses.

Siegburg, 13.05.2026

Anlage

Anlage 1 - Pflasterbild